



■ **KUNST STATT SCHLÜSSEL:** Zwei Wandobjekte des Oberessendorfer Künstlers Markus Domnowski (Mitte) gab's von Architekt Stefan Rief (r.) für Bürgermeister Maier (l.) zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses. Die Objekte tragen den Namen „Zeitinventar“ und interpretieren das Thema Zeit mithilfe der Materialien Holz und Torf, das über lange Zeit in einzelnen Schichten entsteht. Das Material stammt vom Wilden Ried in Oberessendorf, die Kunstwerke finden ihren Platz am Treppenaufgang.

# Alles unter einem Dach

Architekt Stefan Rief musste im Dorfgemeinschaftshaus viele Nutzungen unter einen Hut bringen und dazu einen städtebaulichen Impuls in der Ortsmitte setzen.

**OBERESSENDORF** – Auch der Bestand des alten Rathauses wurde in das Projekt integriert – rückblickend eine „äußerst vernünftige Entscheidung“, wie Rief in seiner Ansprache bei der Einweihung meinte. Mit dem Resultat zeigte er sich sehr zufrieden: „Ein Gebäude mit vielseitigen Funktionen, das den Dorfkern städtebaulich formt und stabilisiert“.

Die Nutzung ist vielseitig: „In

der Früh und nachmittags der Kindergarten, nachmittags und abends die Landjugend, die Kirchengemeinde mit Ministrantengruppe, Kommunionunterricht, Bibelkreis, Kirchengemeinderatssitzungen, Altennachmittage, Geburtstagsfeiern, Versammlungen, Veranstaltungen, Ortschaftsratsitzungen und die Sprechzeiten der Ortsverwaltung“, zählt er die Bandbreite auf: „Ein Ge-

bäude, das durch alle Tageszeiten lebt“. Zur Übergabe gab's für den Bürgermeister keinen symbolischen Schlüssel, sondern Kunst: Zwei Wandobjekte von Markus Domnowski. ula



In guter Nachbarschaft zur Kirche. FOTOS: ULI LANDTHALER